

<p>Lage</p> <p>Reg.Bez.:</p> <p>Lkr./kreisfreie Stadt:</p> <p>Gemeinde:</p>	<p>Grunderwerb</p> <p>Gemarkung:</p> <p>Fl.Nr.(n):</p> <p>Größe in ha: (je Fläche)</p>
<p>Übergeordnete Schutzkonzepte</p> <p>BayernNetzNatur Projekt</p> <p>ABSP landesweit bedeutsam überregional bedeutsam regional bedeutsam lokal bedeutsam</p> <p>Umsetzung Artenhilfsprogramm Name:</p> <p>Umsetzung Landschaftsplan Natura 2000 FFH SPA; Nummer:</p> <p>Naturschutzgebiet; Nummer:</p> <p>Förderkonzept „Besonders bedrohte Tier- und Pflanzenwelt in Bayern“ (mind. 1 Rote Liste 1 Art oder 3 Rote Liste 2 Arten)</p> <p>Rote Liste BY 1; Namen: Rote Liste BY 2; Namen:</p>	

3. Ausgaben

Ankauf	€	kombinierte/sonstige Vorhaben	€
Gesamtkaufpreis		Grunderwerb	
Pauschalierte Nebenkosten gem. Nr. III 2.1.2 FRL		Projektmanagement - Personalkosten - Sachkosten	
Sonstiges		Öffentlichkeitsarbeit Erfolgskontrolle Sonstiges	
Summe (zuwendungs- fähige Ausgaben)		Summe (zuwendungs- fähige Ausgaben)	

4. Finanzierung

	absolut (€)	relativ (%)
Eigenanteil		
Beantragter Zuschuss Fonds		
Sonstige Zuwendungsgeber (Drittmittel) Name:		
Summe		

5. Beantragter Fördersatz

Regelfördersatz 50 %
besonderes Artvorkommen 75 %
Ampermoos 90 %
Donaumoos 90 %
Anerkennungssatz für juristische Personen des privaten Rechts 10 %
sonstiges%, Begründung:

6. Projektbeschreibung (evtl. als Anlage)

Siehe insbesondere 2.1 - 2.9 der FRL
- Situation, naturschutzfachliche Bedeutung, Vorkommen bedrohter Arten, Zielsetzung, Durchführung, Erfolgskontrolle
- Begründung der Notwendigkeit/Dringlichkeit des Vorhabens, Bezug zu laufenden/abgeschlossenen Naturschutzprojekten, Weiterführung (u.a. Optimierung, Pflege) nach Abschluss
- Angaben zur Kalkulation der Ausgaben

7. Erklärung des Antragstellers

- 7.1 Es ist bekannt, dass
- kein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht,
 - die im Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- 7.2 Es wird erklärt, dass
- die beantragte Zuwendung zur Finanzierung notwendig ist und die Eigenmittel hierfür nicht ausreichen,
 - die Gesamtfinanzierung der Maßnahme einschließlich der Folgekosten gesichert ist,
 - die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahmen verwendet werden und Mittel für das gleiche Fördervorhaben (über die Angaben im Finanzierungsplan hinaus) nicht bei anderen Stellen beantragt bzw. von anderer Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt wurden,
 - zum Zeitpunkt der Antragstellung mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde,
 - die Fläche/n nicht als Kompensationsfläche/n nach dem BauGB (Ökoflächenkonto) verwendet werden/wird,
 - bei Verpachtung der Fläche/n der Pächter auf die Nebenbestimmungen im Bewilligungsbescheid (v.a. Düngeverbot und Verzicht auf Pflanzenschutzmittel) hingewiesen wird und dass bei Inanspruchnahme des VNP/EA der Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutz nicht mehr entgolten werden kann,
 - alle an der Maßnahme beteiligten Personen in geeigneter Form darüber informiert werden, dass der Bayerische Naturschutzfonds die beantragte Maßnahme mitfinanziert.
- 7.3 Es wird die Einwilligung gegeben, dass der Bayerische Naturschutzfonds alle persönlichen und sachlichen Daten aus dem Antrag zum Zwecke der Antragsbearbeitung und statistischen Auswertung elektronisch verarbeitet bzw. zur Präsentation der Stiftungsarbeit benutzt.

Sofern für die Bearbeitung des Förderantrages Daten von Dritten erhoben und an den Bayerischen Naturschutzfonds übermittelt werden, verpflichtet sich der Antragsteller mit seiner Unterschrift, die betroffenen Personen über die Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 und Art. 14 DS-GVO vorab zu informieren.

- 7.4 Es wird die Zustimmung erteilt, dass der Bayerische Naturschutzfonds von der Möglichkeit der elektronischen Kommunikation mittels einfacher E-Mail Gebrauch macht. Damit können Bescheide, Auszahlungsschreiben u. ä. per E-Mail übermittelt werden. Hierfür wird folgender Zugang eröffnet:

E-Mail-Adresse des Zuwendungsempfängers:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen wird versichert.

Ort, Datum

Unterschrift

zwingend erforderliche Anlagen:

- Auszug aus der Flurkarte 1:5000 (Einzelflächen)
- Ausschnitt der TK 25 (Projektgebiet)
- Marktwertbescheinigung des Gutachterausschusses

zusätzlich hilfreiche Anlagen:

- Materialien zur Begründung der fachlichen Wertigkeit
- Konzepte

Nur von der unteren bzw. höheren Naturschutzbehörde auszufüllen

(zwingend erforderlich für die Eintragung ins Ökoflächenkataster)

Die landwirtschaftliche/forstwirtschaftliche/teichwirtschaftliche Nutzung ist auf allen Flächen zulässig

Die landwirtschaftliche/forstwirtschaftliche/teichwirtschaftliche Nutzung ist zulässig, mit Ausnahme auf der/den Fl.Nr(n).